



MittendrIn

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte



März · April · Mai 2024

ANgeDACHT

Herzensangelegenheit



Es pocht, es schlägt. Manchmal schnell, wenn ich laufe, mich viel bewege. Wenn ich aufgeregt bin vor einem wichtigen Gespräch schlägt es mir bis zum Hals oder rutscht mir auch mal in die Hose. Ich spüre, wie es pulsiert, wenn ich verliebt bin. Dann schlägt es höher und das Blut durchströmt angenehm warm meinen Körper. Manchmal schlägt es aber auch ganz langsam, wenn ich mich ausruhe oder schlafe. Doch es schlägt immerzu, 60-80 Mal in der Minute; im Leben schlägt es etwa 3 Milliarden Mal, unvorstellbar. Mein Herz versorgt meinen ganzen Körper mit Sauerstoff, es hält mich am Leben. Es schlägt schon im Mutterleib und hört erst endgültig auf, wenn ich meinen letzten Atemzug getan habe. Das Herz beflügelt unsere Fantasie: Es ist wird in Liedern und Gedichten besungen: „Herz mein Herz, was soll das geben? Was bedrängt dich so sehr?“, fragte einst Johann Wolfgang von Goethe.

Ja, es kann mich bedrängen und sprichwörtlich schwer werden, wenn ich einen Menschen verloren habe. Und es kann brechen oder gebrochen werden. In der Bibel ist das Herz Ort der Leidenschaft und Zuneigung, aber auch Sitz der Weisheit. Gott gibt König Salomo ein „weises und einsichtsvolles Herz“. Und doch kann dem menschlichen Herzen auch Boshaftigkeit entspringen.

„Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser bringt Böses hervor aus dem bösen. „Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.“ Lukas 6,45

Die Worte eines Menschen also sind es, die uns helfen, ein gutes von einem schlechten Herzen zu unterscheiden. Jesu Herz selbst ist voll von der Liebe Gottes. Mit seinen Worten will er die Herzen der Menschen berühren, die ihm folgen. Unsere Herzen sollen voll werden von diesen guten Worten Jesu. Aus vollem Herzen können wir gar nicht anders, als diese guten Worte weiterzugeben und so die Herzen anderer zu erreichen. Ich bin dankbar für die Menschen, die ihr Herz auf der Zunge tragen und aus ihm keine Mördergrube machen. Dankbar bin ich in diesen Zeiten ganz besonders für all diejenigen, die warmherzig sind und aus dem Schatz ihres Herzens Gutes hervorbringen. Dankbar bin ich für jedes gute Wort, das aus ihrem Munde kommt.

„Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.“

Lars-Manuel Stötzel

	Seite		Seite		Seite
Inhalt	2	- Nachruf auf Schwester Hildegard Steffen	7	Elisabeth-von-der-Pfalz Berufskolleg:	12
- Flohmarkt im Haus FRIEDA		- Trauer um Klaus-Dieter Heidecker		- Projektwoche	
- Kirche Kunterbunt		- „Alles aus Liebe“ Konzert Con Anima		- Planspiel Gerechtigkeit	
Aktuelles:	3	Gottesdienste und Konzerte:	8-9	- Mehr als Überleben	
- Gemeinsam auf dem Weg		- Konzerte		- Auszeichnung als Gesunde Schule	
- Gott befohlen,		- Rote Ostereier		- Termine im März	
Abschied von Gabi Kern		- Posaunenchor, Chöre, Orchester		Anzeigen	13-15
beziehungsweise:	4	Veranstaltungen:	10	Jugendarbeit:	16
- Wir trinken auf das Leben:		- Programm EFT – Ev. Frauentreff		- Tonstudio	
Purim #beziehungsweise		- Leib und Seele		- Ankerplatz – Rückblick und Ausblick	
Karneval		- Frauenabendkreis		- Termine, Orte und Themen für dieses Jahr	
- Schoah-Gedenkgottesdienst		- Männerfrühstück			
- Sonntagsmahl		Veranstaltungen:	11		
- Weihnachten und Chorwettbewerb in Indonesien	5	- Gemeindenachmittag mit Tischabendmahl			
- Einführung ins Handauflegen		- Jubiläumskonfirmationen			
- Gemeindefrühstück		- Indonesischer Kochabend			
- Rund um die Johanniskirche	6				
- Das naseweise Schäfchen ist zurück					

Gemeinsam auf dem Weg

Liebe Gemeindeglieder, unser Regionalisierungsprozess, die geplante Fusion mit den drei Nachbargemeinden Laar, Elverdissen und Herringhausen schreitet voran. Da die dazu stattfindende Gemeindeversammlung erst nach Redaktionsschluss stattfand, können wir über deren Verlauf erst in der nächsten Gemeindebrief-Ausgabe ausführlich berichten. An dieser Stelle aber schon einmal eine Kurzfassung des Inputs für die Gemeindeversammlung.

Vier Gemeinden gemeinsam auf dem Weg...

- Sehr guter, regelmäßiger partnerschaftlicher Austausch seit 1,5 Jahren
- Gemeinsam entwickelte Konfirmandenarbeit wird ab 2024 umgesetzt
- Predigtpläne werden koordiniert, „Kanzeltausch“ wird geplant
- Aktionen wie das Tauffest schaffen

- gemeindeübergreifende Gemeinschaft
- Gemeinsamer junger Gottesdienst „Ankerplatz“
 - Intensiver Austausch über Besetzung der Pfarrstellen und andere Stellen in den Gemeinden
 - Austausch über Gebäude (Pfarrhäuser, etc.)

Vor dem Hintergrund der gemeinsamen, großen Herausforderungen haben die Gemeinden Mitte und Land mit Kooperationsgesprächen begonnen... mit bereits vielen Resultaten.

... zu einer Gemeinde

Wir sind überzeugt, dass wir als eine große Gemeinde

- viel besser mit den immer knapperen Ressourcen fertig werden können
- die besten Chancen haben, alle 6

- Predigtstätten der Gemeinden zu erhalten
- viel besser neue Ideen und Angebote entwickeln können, um wieder mehr Menschen zum Glauben und für Kirche zu gewinnen
 - Synergieeffekte in der Verwaltung der „Firma Kirche“ erzielen können, ohne den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden die Luft für Kreativität und Freude an ihrer Arbeit zu nehmen
 - die Belastung des Ehrenamts in der Gemeindeleitung verringern können (Stichworte Datenschutz bis Schutzkonzepte und Energieeffizienz)
 - viel besser die Verwaltungsaufgaben der „Firma Kirche“ meistern können
 - eine großartige Chance haben, einen reicheren Austausch mit anderen Menschen zu haben, die sich zum christlichen Glauben bekennen.

FRIEDA

FLOH Markt

Spielzeug, Bücher, Kleidung, gut erhaltenes aus dem Keller, Kaffee, Kuchen und vieles mehr....

SAMSTAG, 20. APRIL 2024
13:00-16:00 UHR
(AUFBAU AB 11:00 UHR)

Haus Frieda
Waisenhausstraße 1, 32052 Herford

Anmeldung und Infos bis zum 05.04.24 unter:
Sarah Hempel (HF-KIGA-petersilienstrasse@kirchenkreis-herford.de)
Manuela Müller-Riepe (manuela.mueller-riep@kirchenkreis-herford.de)
Petra Thomas-Klandt (petra.thomas-klant@tott.de)

Standgebühr: ein selbstgebackener Kuchen pro Tisch

frisch und wild und wundervoll

Kirche Kunterbunt

Familienzeit für Klein und Groß mit Geschichten, Spiel und Essen

11.02. / 21.04. / 16.06. / 21.09. / 01.12.
von 11:00-14:00 Uhr

ToTT im Haus Frieda
Waisenhausstraße 1

Wir bitten um Anmeldung
petra.thomas-klant@tott.de
01795458847

Eltern, Großeltern, Nachbarn,... mit Kindern von ca. 4-12 Jahren

TOTT C.V.J.M. Herford-Stadt Evangelische Jugend HerfordInnenstadt

Gott befohlen!



Liebe Gemeinde, nach zehn Jahren Dienst in der Kirchengemeinde Herford-Mitte werde ich meinen Dienst nun ab dem 1. Februar in der Kirchengemeinde Enger versehen. Voller Dankbarkeit blicke ich auf die zurückliegende Zeit: auf die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit mit meinen großartigen Kolleginnen und Kollegen; auf das engagierte und konstruktive Miteinander im Presbyterium; auf den stets zuverlässigen und mit großem persönlichen Einsatz geleisteten Dienst unserer zahlreichen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die oftmals eher „hinter den Kulissen“ so viel zum Wohle

unserer Gemeinde leisten. Besonders danken möchte ich an dieser Stelle aber auch meinen treuen Leuten im Bezirksbeirat des ehemals 2. Pfarrbezirks, ohne die vieles so nicht möglich gewesen wäre: Ich danke euch! Nicht zuletzt möchte ich mich zum Abschied aber auch bei Ihnen allen bedanken, liebe Gemeindeglieder: für das mir entgegengebrachte Vertrauen und Ihr Wohlwollen, mit dem Sie mich immer wieder in meinem Dienst bestärkt haben, für unzählige Begegnungen und Gespräche, die mich sowohl bei freudigen als auch bei traurigen Anlässen oft tief berührt haben, aber auch für alle Gebete, mit denen Sie meinen Dienst im Stillen begleitet haben. Sie merken: Ich gehe nicht ohne Wehmut, aber im Vertrauen darauf, dass Gott uns alle – Sie und mich – auch weiterhin gut führen und behüten möge. In diesem Sinne: Von Herzen alles Gute und Gott befohlen!

Ihre Gabi Kern

Liebe Gabi, es fällt schwer Dich gehen zu lassen! An dieser Stelle danken wir Dir herzlich für Deinen Einsatz in unserer Gemeinde, für Deine Kollegialität, für

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. «

1. KORINTHER 16,14

JAHRESLÖSUNG 2024

Deinen Beitrag zum guten Miteinander. Alles Gute und Gottes Segen für Deinen weiteren Weg in der Kirchengemeinde Enger sowie für Dich persönlich und familiär. Im Namen der Kolleg*innen und des Presbyteriums
Andreas Smidt-Schellong

Wir trinken auf das Leben: Purim #beziehungsweise Karneval

Wir setzen unsere Reihe fort: An dieser Stelle des Gemeindebriefes stehen wieder Berührungspunkte zwischen Christentum und Judentum, dieses Mal das jüdische Purimfest und Karneval.

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg charakterisiert das Purimfest so: „Kleine und große Clowns, Ritter, Prinzessinnen, Monster, Hexen, Zebras, Hasen und andere phantasievoll gekleidete Gestalten haben sich in der Synagoge versammelt, machen Krach mittels Rasseln, trampeln mit den Füßen, pfeifen und bringen „Buh“-Rufe aus. Und all das bei der Verlesung eines biblischen Buches?“

Purim ist das Lieblingsfest jüdischer Kinder, denn sie dürfen sich nach Herzenslust verkleiden und brauchen mal nicht ruhig zu sitzen, weil der Lärm sogar Teil der Liturgie ist. Wann immer der Übeltäter Haman genannt wird, bricht ein enormer Krach aus, um dessen Namen auszulöschen. Das Hören der Esther-Geschichte aus dem Alten Testament ist das wichtigste Gebot des Festes. Daneben ist es üblich, einander Süßigkeiten und selbst zubereitete Speisen zu schenken.

Das typische Gebäck für Purim sind die „Haman-Taschen“ oder „Haman-Ohren“, dreieckige, mit Mohn, Dateln oder Marmelade gefüllte Kekse.

Bedürftige Menschen werden mit Lebensmitteln oder mit Geld bedacht, damit auch sie sich Festmahlzeiten leisten können. Und warum heißt es „Esther-Rolle“? Weil der Text des Esther-Buchs aus einer auf Pergament handgeschriebenen Rolle (Megillah), ähnlich einer Torah-Rolle, vorgetragen wird.“



Die Theologin Marie-Theres Wacker bemerkt dazu aus christlicher Perspektive: „Prächtige Prinzenwagen von Düsseldorf bis Mainz, spärlich bekleidete sambatanzende junge Frauen in Rio, vornehme Masken in Venedig, ertümliches Geistertreiben in Rottweil und Luzern – das sind Bilder, die beim

Stichwort „Karneval“ aufsteigen. Dass „Karneval“ ursprünglich die Tage vor dem Beginn der vorösterlichen Fastenzeit im Christentum bezeichnet, ist heute wohl zunehmend weniger bewusst. Traditionell verzichteten Christen und Christinnen in den vierzig Tagen vor Ostern auf den Verzehr von Fleisch und schränkten auch sonst ihr Leben ein.

An Karneval sagte man „dem Fleisch Lebwohl“ („carne vale“). Hier durfte aber auch die Welt auf den Kopf gestellt werden. Spott auf die Herrschenden, Tanz, fette Speisen und ausgiebiger Alkoholkonsum gehörten dazu.

Bezeichnungen wie (...) „Fastnacht“ erinnern daran, dass Karneval eine Art Schwelle oder Übergang darstellt zwischen dem Leben im Alltag und der Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung Christi. Die „tollen Tage“ bergen aber auch ein utopisches Moment: dass das Leben mit seinen oft harten Begrenzungen und Ungerechtigkeiten nicht alles ist...“

Die Kampagne „#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“ regt dazu an, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. In der Artikelserie kommen jeweils eine jüdische und eine christliche Stimme zu Wort.

Andreas Smidt-Schellong

Schoah-Gedenkgottesdienst

Anfang Februar hatten wir wieder einen Schoah-Gedenkgottesdienst in der Jakobi-Kirche.

Anlass war der 79. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27.1.1945.

Katechumen*innen haben vorbereitete Ausschnitte aus dem Tagebuch der Anne Frank vorgelesen. Danach war es beeindruckend, wie sie der zahlreich versammelten Gemeinde ihre Gedanken vorstellten, was sie von Anne Frank für heute lernen, damit sich eine Zeit wie der Nationalsozialismus nie wiederholt.

Anschließend wurde das Anzünden der Menorah zelebriert, des siebenarmigen Leuchters, ein wichtiges Symbol in der jüdischen Tradition, und es wurde der 6 Millionen ermordeten jüdischen Menschen gedacht sowie der vielen getöteten Opfer aus anderen Bevölkerungsgruppen.

Als Kirchengemeinde Herford-Mitte ist es uns wichtig, das Schoah-Gedenken in dieser Weise mit einem Gottesdienst zu begehen.

Andreas Smidt-Schellong



Weihnachten und Chor-Wettbewerb



Foto: Rosliana Ginting

Die Kirche ohne Lieder ist eine tote Kirche, so sagte der schweizer Theologe Karl Barth. Ja, das ist richtig, weil Lieder ein Zeichen der Lebendigkeit der Kirche sind. Wir singen, wenn wir uns versammeln, sogar bei einer Trauerfeier und Beerdigung singen wir Lieder, und es tut uns gut, und dadurch finden wir auch Trost und Kraft. Während des Advents haben viele kirchliche Veranstaltungen im Karoland stattgefunden, weil jeder Hauskreis und jede Gemeindegliederarbeit (Frauen, Männer, Jugend und sogar Kinder) ihre eigenen Adventsfeiern haben. In meh-

ren Gemeinden oder Kirchenkreisen gibt es auch einen Chor-Wettbewerb. In einem Adventsfeier-Gottesdienst, der manchmal drei Stunden dauert, singen die Chor-Teams, und drei Personen als Bewertungsteam bewerten sie. Bei der Bewertung geht es um die Präzision der Liednoten, der Vokaltechnik und das Aussehen der Sänger und Sängerinnen. Die drei besten Gewinner erhalten einen Pokal und Geld. Dieser Wettbewerb machte die Feier noch attraktiver, weil alle mit Begeisterung zum Gottesdienst und zur Feier gekommen sind. Schon ein paar Wo-

chen oder sogar Monate vorher hatten sie intensive Proben, um zu üben. Nicht selten gibt es auch Konkurrenz unter den Gemeinden, aber dabei geht alles in Frieden und Freude zu. Sie wissen, dass das Ziel der Feier und des Wettbewerbs nichts anderes ist als Gott zu preisen; deshalb können sie auch der Predigt aufmerksam zuhören. Das Wichtigste ist doch, dass sie das gemeinsame Essen dann miteinander genießen können; weil sie wissen, dass sie doch alle Gewinner sind, weil sie in der Feier das Kommen des Heilands gefeiert haben.

Albert Purba

Einführung ins Handauflegen

Das Handauflegen als Geste des Segnens und Heilens ist in vielen Traditionen und Kulturen verbreitet und hat auch im Christentum immer wieder eine Rolle gespielt.

Bekannt ist, dass Jesus viele Menschen geheilt hat, und zwar körperlich und psychisch, indem er sie von Krankheiten befreite, aber auch spirituell und sozial, z. B. indem er sie in seine Gemeinschaft aufnahm. Diesen Auftrag, anderen Menschen Gutes zu tun, hat er an seine Schülerinnen und Schüler weitergegeben.

Pastor Hanno Paul, Pfarrer am Lukas-Krankenhaus Bünde, sagt dazu: „Ich habe mit dem Handauflegen aus der Stille immer wieder gute Erfahrungen gemacht – sowohl im Gottesdienst

wie in der Begleitung einzelner. Ich kann zwar nicht wissen, wie Gottes Kraft im einzelnen wirkt, aber ich erlebe es immer wieder, dass Menschen dadurch tief berührt werden, und dies zu ihrer Heilung beiträgt.“

Deshalb bietet die Seelsorge am Lukas-Krankenhaus am **Freitag, dem 5.4. von 16.00 Uhr und Samstag dem 6.4. von 9.30 bis 17.30 Uhr** eine Einführung ins Handauflegen mit Sigrid Rebellius als Referentin an. Rebellius ist den Weg des Handauflegens seit vielen Jahren gegangen und hat ihre Erfahrungen an viele Menschen weitervermittelt. Sie ist von Anne Höfler autorisierte Lehrerin der Schule der Open Hands. Damit erfüllt die Teilnahme an diesem Semi-

nar die Voraussetzung, an vertiefenden Weiterbildungen der Schule der Open Hands teilzunehmen.

Gedacht ist das Wochenende für alle, die ausprobieren möchten, ob sie sich dem Handauflegen öffnen möchten oder die ihre Erfahrungen vertiefen wollen.

Tagungsort ist das Gemeindehaus Muckum. Die Kosten betragen einschließlich Pausengetränken 90 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Hanno Paul, Hindenburgstr. 56, Bünde, h.paul@lukas-krankenhaus.de. Weitere Informationen zum Handauflegen auch unter <https://t1p.de/mpmx> oder www.anne-hoefler.de.

Rund um die Johanniskirche

Verabschiedung von Gudrun Janßen



Eins vorweg. Ich mag die Johanniskirche. Seit Jahren verbinde ich viele persönliche Erlebnisse, Erinnerungen und Geschichten mit ihr. Ziemlich oft flitze ich mal kurz in die Kirche. An heißen Sommertagen genieße ich gerne die Temperaturen, um mich einen Moment abzukühlen. Denn die Johanniskirche ist nicht nur schön, sie ist auch schön kalt. Ich erinnere mich gut, es ist schon endlos lange her. Mir war mal wieder sehr kalt. Während ich mich mit Frieren beschäftigte, traf ich Gudrun Janßen. Wir schwatzten eine kleine Runde und es ereilte mich ein erster kleiner Ratschlag, von vielen, die im Laufe der Jahre folgen sollten. „So kalt ist die Kirche nicht. Du musst dich einfach wärmer anziehen.“ So einfach kann es gehen!

Die Johanniskirche und Gudrun Janßen sind ein Doppelpack. Sie ist für mich ein fester Bestandteil in dieser Kirche und mehr als einmal hat sie mir auch bei Veranstaltungen im Fröhherrenhaus hilfreich unter die Arme gegriffen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist Gudrun Janßen in und um die Johanniskirche anzutreffen. Unkraut zupfen, Blümchen pflanzen, Müll rausstellen. Zahlreiche Aufgaben behielt sie im Blick. Weil ihr der große Rasenmäher viel zu schwer war, erfand sie eine neue Lösung. Mit einem kleinen Elektromäher, den sie günstig beim Discounter für 50,00 DM kaufte, quälte sie sich, bis heute, Bahn für Bahn über die Grünflächen, mähte den Rasen. Doch damit nicht genug. Die Wiese war gestutzt. Der Herbst kam und mit ihm das viele, viele Laub von den schönen großen Bäumen. Ja, es ist lebendig, rund um die Johanniskirche. Bänke und Bäume laden zum Verweilen ein. Leider entsorgen nicht alle Gäste ihren Müll oder die Hinter-

lassenschaften ihrer Hunde. Allerdings scheute Frau Janßen sich nie, für Ordnung zu sorgen, den Dreck wegzumachen. Bei alledem sind ihre ganzen Aufgaben als Küsterin in der Kirche nicht zu vergessen. Die offene Kirche täglich auf- und abschließen, den Schaukasten bestücken. Regelmäßig Gottesdienste vorbereiten. Anschließend aufräumen, die eigene Ordnung wiederherstellen. Auch der geschmückte Tannenbaum zaubert sich nicht von alleine in die Kirche. Zudem ist es immer wieder spannend, wie der Herrenhuter Stern an die Kirchendecke kommt.

Besonders ist mir jedoch folgendes, kleines Bild im Gedächtnis: Gudrun Janßen sitzt in der Ecke, im Vorraum der Kirche, baumelt mit ihren Beinen, passt während des Gottesdienstes auf die Kirchentür auf.

Gleichwohl war sie immer zu einem netten Schwatz aufgelegt. Dank Gudrun Janßen weiß ich, wo ich das beste frische Sauerkraut in Herford bekomme. Denn bei all ihrer Arbeit als Küsterin, kümmert sich Gudrun Janßen auch noch um die eine oder den anderen, die ihre Hilfe brauchen. Sie schnappt sich ihr Fahrrad, kauft ein, ist mit aktuellen Angeboten immer auf dem Laufenden. Diese Aufgaben übernahm sie für einige Ältere auch mitten in der Corona-Pandemie. Während alle anderen in dieser Zeit im Haus blieben, ging sie jeden Abend tapfer um 18.00 Uhr zur Kirche und sorgte dafür, dass für uns die Glocken läuteten. Gudrun Janßen, eine Küsterin mit Ecken und Kanten, einfach unverwechselbar, hilfsbereit, zuverlässig. Eine Frau, die nicht so einfach aufgibt.

Am 6. Januar verabschiedeten wir Gudrun Janßen aus ihrem Dienst! Und wie immer, war die Johanniskirche wieder schön kalt.

Momentan sind das nur ein paar klitzekleine Erinnerungen von mir. Sie haben sicher viele andere Erlebnisse und Geschichten parat. Allerdings ist das ist hier und heute, zum Glück, kein Nachruf. Wir laufen uns in Herford bestimmt über den Weg. Ich bin mir sicher, dass Gudrun Janßen weiterhin viele diverse Aufgaben wahrnimmt. Spätestens im nächsten Supermarkt, gibt sie mir einen guten Tipp, was heute im Angebot ist und was ich heute Abend kochen kann. Ich freue mich darauf. In diesem Sinne, Tschüss Frau Janßen, bis bald!

Bärbel Geisler-Hadler

Das naseweise Schäfchen ist zurück

Der Winter war lang und sehr nass. So richtig ungemütlich. Überall stand Wasser auf der Wiese, wie ein kleiner See. Schäfchen lief tropfnass, trotz Regen. Schüttelte immer wieder die dicken Regentropfen aus seinem Fell. Doch unaufhörlich versackten seine Beine im Matsch der klatschnassen Wiesen, blieben fast stecken. Deshalb hatte das naseweise Schäfchen so gar keine Lust, auf andere große Abenteuer. Es kuschelte sich lieber bei seiner Herde ein, wartete auf trockene Momente.

Jetzt werden die Tage langsam länger. Die Sonne kitzelt Schäfchen in der Nase. Die ersten grünen Halme sprießen. Unser Schäfchen ist wieder neugierig. Deshalb krabbelt es abermals durch das Loch in der Mauer. Es sieht eine wunderschöne, farbenfrohe Wiese, mit allerlei Blumen und bunten Blüten. Seine großen Kulleraugen staunen. Gierig rennt Schäfchen in die Blumen, nascht von den Blüten. Probiert mal hier, mal da. Der Geruch vom frischen Gras steigt Schäfchen in die Nase. Schafe riechen 1a. Es knabbert die Grashalme an. Nur die Spitzen. Uj, die schmecken saftig und süß! Soviel Wiese, soviel Gras. Auf dem dem dichten Gras läuft es ganz weich. Schäfchen springt voller Freude unentwegt weiter und weiter. Bringt sich immer mehr in Gefahr. Es braucht erneut, ganz dringend Hilfe.

Das naseweise Schäfchen erlebt ab Ostern wieder neue, andere Abenteuer in der Münsterkirche. Ihr könnt dem Schäfchen kräftig helfen, die Gefahren zu bestehen. Kommt mit euren Eltern, Omas, Opas, Tanten, Onkel oder anderen Verwandten und Bekannten. Kommt einfach rein, spielt mit, helft dem Schäfchen.

Die genauen Termine findet ihr, wie immer, auf den Plakaten und in den Schaukästen der Münsterkirche. Bis bald!

Michael Hadler



Nachruf Schwester Hildegard Steffen



Schwester Hildegard, so nannten wir sie. Sie gehörte zur Ravensberger Schwesternschaft, war in der Krankenpflege tätig und darüber hinaus in unserer Münster-Kirchengemeinde seit 1967 auch als Gemeindehelferin.

Im Lutherhaus leitete sie Kinder- und Jugendgruppen. Damals noch getrennt in Mädchen- und Jungenarbeit. Mit ihrer frischen, fröhlichen Art begeisterte sie Menschen.

Als 1968 die Otterheide dazu kam, baute sie dort maßgeblich den Kindergottesdienst mit auf. Am ersten Advent 1968 fanden sich in dem Neubaugebiet dazu 120 Kinder ein. Mit einem Mitarbeiterinnen-Team rief sie den Adventsbasar Otterheide ins Leben, der Jahrzehnte Bestand hatte. Kinderbibelwochen, Freizeiten, Frauenkreise, Besuche in der Gemeinde machten sie damals bekannt und beliebt. Sie organisierte Besuche zu der Partnergemeinde in Berlin-Kaulsdorf.

Als sie 1973 die Leitung der Ravensberger Schwesternschaft übernahm, war das für unsere Gemeinde ein wahrer Verlust. Sie hatte Menschen im christlichen Glauben geprägt, dafür sind wir ihr dankbar. Nach ihrer Pensionierung lebte sie weiter in Herford, ihrer Heimatstadt, und verstarb am 28. Dezember im Haus Elisabeth, in dem sie wenige Wochen betreut wurde, im hohen Alter von 91 Jahren.

Marlies Horstmann

Trauer um Klaus-Dieter Heidecker



Klaus-Dieter Heidecker verstarb nach langer, schwerer Krankheit am 7. Dezember 2023 im Alter von 80 Jahren.

Von 1992 bis 2007 war er im Wichern-Haus unserer Gemeinde zusammen mit seiner Frau als Küster tätig. Er hat von Anfang an das Räumen und Stellen, das Schleppen und schwere Tun übernommen, aber auch die Lesungen im Gottesdienst. Klaus-Dieter Heidecker hat in beeindruckender Weise bei Gemeindefesten und vielen Veranstaltungen mitgearbeitet. Er hat vieles, auch die Kindergottesdienstausflüge auf Super-8-Filmen festgehalten.

Klaus-Dieter Heidecker hat sich im Stadteiltreff eingebracht und andere motiviert, dies auch zu tun. Er hat Fahrradtouren organisiert und geleitet. Und schließlich im Seniorenhuttelservice mitgemacht.

Klaus-Dieter Heidecker ging stets offen auf Menschen zu. Wir vermissen ihn und seine zupackende Hilfsbereitschaft und liebevolle Freundlichkeit. Wir trauern um ihn und werden ihn in lebendiger Erinnerung behalten. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Frau und seiner Familie.

Johannes Beer

„Alles aus Liebe“



Unter diesem Motto (inspiriert von der Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“) lädt **Con Anima**, der Chor für junge Musik, zu einem **Konzert** zum Hören und Mitsingen ein. Der Chor und einige Studierende der Hochschule für Kirchenmusik musizieren gemeinsam unter der Leitung von Katamba Charles Kazaku. Es werden neue geistliche Lieder zu hören sein. Und, wie schon gesagt, die Konzertbesucher*innen sind immer mal wieder zum Mitsingen eingeladen!

Das Konzert findet am **Sonntag, den 10.03.2024 um 17.00 Uhr** in der **Jakobi-Kirche** statt.

Der Eintritt ist frei. Über eine Kollekte freuen wir uns.

Außerdem laden wir alle, die nach dem Konzert Zeit und Lust dazu haben, zu einem lockeren, freundlichen Zusammensein samt Getränken und Knabberzeug ein.

Und falls jemand nach dem Konzert denkt, es wäre doch schön, bei Con Anima mitzusingen, jede neue Stimme ist uns herzlich willkommen!

Übrigens besonders (aber nicht nur!), wenn sie einem Mann gehört. Übrigens: man kann bei uns auch ohne Notenkenntnisse einsteigen!

Annette Müller

SAMSTAG 18.00 Uhr
St. Johannis-Kirche
ab 7.10. wieder
Jakobi-Kirche

SONNTAG 8.30 Uhr
Jakobi-Kirche

10.00 Uhr
Münsterkirche

11.30 Uhr
Jakobi-Kirche

DIENSTAG 10.00 Uhr
Haus Elisabeth

19.00 Uhr
Gemeindehaus
Otterheide

MITTWOCH 17.00 Uhr
Gemeindehaus
Wichern-Haus

FREITAG 16.00 Uhr
Johannes-Haus

Pfarrer*innen:

Annette Beer
Seelsorgebezirke Otterheide und
Innenstadt,
Fichtestraße 12, 32052 Herford,
Tel. 7 05 88, Fax: 99 86 95
E-Mail: annette.beer@herfordmit-
te.de

Johannes Beer
Seelsorgebezirk Altstädter
Feldmark 3,
Fichtestraße 12, 32052 Herford,
Tel. 7 05 88, Fax 99 86 95
E-Mail: johannes.beer@herfordmit-
te.de

Albert Purba
ökumenischer Mitarbeiter,
Petersilienstraße 2,
32052 Herford, Tel. 993 97 51
E-Mail: albert.purba@herford-
mitte.de

Andreas-Smidt-Schellong
Seelsorgebezirk Lutherhaus und
Altstädter Feldmark 2,
Oetinghauser Weg 4,
32051 Herford, Tel. 5 88 00,
E-Mail: andreas.smidt-schellong@
herford-mitte.de

Gabriele Steinmeier
Vertretungsaufgaben in der
Gemeinde,
Stiftstraße 60,
32278 Kirchlengern,
Tel. 052 23-9851 44;
E-Mail: thais-gabi@web.de

Lars-Manuel Stötzel
bis 31.3.2024 Vikar
in Herford-Mitte,
Tel. 01 76-7095 58 23
E-Mail: larsmanuel.stoetzel@
ekvv.de

Mitarbeitende:

Münsterkantor
KMD Stefan Kagl, Tel. 27 69 77,
E-Mail: muensterkantor.herf@
teleos-web.de
Organist
Wolf-Eckart Dietrich, E-Mail:wolf.
art.dietrich@googlemail.com
Organist und Chorleiter
Katamba Kazaku,
Mail: carlokazaku@gmail.com
Posaunenchorleiter
Klaus-Dieter Menke, Tel. 7 56 09
Sekretärinnen:
Beate Steffen, Lilli Tscheche,
Gemeindebüro, Tel. 1 58 19
Küster Axel Baum,
Münsterkirche und Gemeindehaus
am Münster, Tel. 17 81 12
Küsterin Ilva Gohrbandt,
Jakobi-Kirche und Johanniskirche,
Tel. 01 57-54 78 08 53
Küsterin Lydia Werner, Luther-
haus, Wichernhaus und Gemein-
dehaus Otterheide, Tel. 121 1920

Presbyteriumsmitglieder:

Bianca Bittmaier,
bis 23.3.24, Tel. 10 82 69
Herbert Busch-Prüßing,
Tel. 14 45 01
Margarete Döldissen-Beckmann,
bis 23.3.24
Barbara Geisler-Hadler,
ab 23.3.24
Friederike Giesecking,
Tel. 0152-3627 71 82
Norbert Grell, Tel. 7 31 26
Regina Hartmann, Tel. 5 03 93
Bernd Höner, ab 23.3.24
Renate Höpker, Tel. 14 44 07
Marlies Horstmann, Tel. 5 19 96
Daniel Käßberich, Tel. 1 43 84 73
Bernhard König, Tel. 27 05 75
Lisa Krüger
Renate Lampart, bis 23.3.24,
Tel. 5 83 24

Susanne Meyer zu Bexten,
Tel. 34 89 42
Iris Osterberg,
Tel. 052 23-487 0030
Susanne Otte, Tel. 7 35 35
Thomas Pörtner, ab 23.3.24
Heike Pohlmann,
Tel. 01 60-98 64 42 24
Dr. Julia Ruprecht, bis 23.3.24,
Tel.: 0521-5437 7040
Rainer Scheele, Tel. 993 81 45
Katja Scheuer, ab 23.3.24
Michael Tilker,
Tel. 01 72-527 36 12
Michael Wortmann, bis 23.3.24,
Tel. 01 71-522 90 80

Chöre

Herforder Münsterchor
Gemeindehaus am Münster,
Dienstag, 19.45 Uhr.

Kammerchor
am Herforder Münster:
Für geübte Sängerinnen und Sän-
ger, nur nach Voranmeldung bei
Kirchenmusikdirektor Stefan Kagl
(05221/27 69 77)
Probentermine nach Vereinbarung

Jugendchor am Münster
Gemeindehaus am Münster,
Mittwoch, 18 Uhr: ab 12 Jahre.

Kinderchor am Münster
Gemeindehaus am Münster,
Mittwoch, 16 Uhr: 5-8 Jahre,
Mittwoch, 17 Uhr: 9-12 Jahre.

Con Anima
Chor für junge Musik, im Luther-
haus, Mittwoch, 19.00 Uhr.

Posaunenchor

Herford-Mitte: Gemeindehaus am
Münster, Donnerstag 19.30 Uhr,
Info: Klaus-Dieter Menke,
Tel. 05221/75609

Konzerte

Sonntag, 17. März 2024,
18 Uhr im Herforder Münster:
Geburtstagskonzert für Johann
Sebastian Bach, Orgel: Kagl
(Abendkasse)

Sonntag, 24. März 2024,
18 Uhr im Herforder Münster:
Evensong (Chorandacht) zum
Palmsonntag (Eintritt frei/Kollekte)

Karfreitag, 29. März 2024,
10 Uhr im Herforder Münster:
Gottesdienst mit Chormusik

19 Uhr im Herforder Münster:
TENEBRAE – Musik und Lesungen
zum Karfreitag Abend
(Eintritt frei/Kollekte)

Ostersonntag, 31. März 2024,
10 Uhr im Herforder Münster:
Gottesdienst mit Chormusik

Sonntag, 14. April 2024,
18 Uhr im Herforder Münster:
Evensong (Chorandacht) zur Osterzeit
(Eintritt frei/Kollekte)

Sonntag, 28. April 2024,
10 Uhr im Herforder Münster:
Kantatefest

Sonntag, 19. Mai 2024,
18 Uhr im Herforder Münster:
Evensong (Chorandacht) zu Pfingsten
(Eintritt frei/Kollekte)

Abendmahl- gottesdienst

Wie in jedem Jahr feiern wir im
Rahmen des Wochengottes-
dienstes einen **Abendmahlgot-
tesdienst am Gründonnerstag,
den 26. März -Karwoche-** im
Gemeindehaus Otterheide mit
Abendmahl, in gemeinschaftlicher
Runde, im Stuhlkreis um den Altar.
Predigt: Helfried Horstmann

Rote Ostereier



Es war ein kurzer Geistesblitz, eine
spontane Idee. Kaum zu Ende ge-
dacht, hatten wir die Aktion „rote
Ostereier in Herford-Mitte“ geplant.
Damals in den Corona-Jahren, als
Ostern plötzlich alles anders war.
Inzwischen sind die rotgefärbten

Ostereier in unseren Kirchen in
Herford-Mitte zu einer kleinen Tra-
dition geworden. Deshalb verteilen
wir auch in diesem Jahr erneut, die
roten Eier mit Symbol, an die Be-
sucherinnen und Besucher unserer
Kirchen. Diese Eier werden, nach
wie vor, für uns gefärbt und kom-
men frisch vom Bauernhof. Auch
die Presbyterinnen und Presbyter
freuen sich bereits, ihnen nach den
Gottesdiensten, ein Ei überreichen
zu können. Die Besucherinnen und
Besucher der Osternacht bekom-
men ihr Ei natürlich auch beim ge-
meinsamen Osterfrühstück.

*Bärbel Geisler-Hadler, Michael
Hadler, Pfrn. Annette Beer*

Kirchwahlen

„Es haben Kirchwahlen stattge-
funden. Am **23. März 2024** um
18.00 Uhr in der Münsterkirche
werden die ausscheidenden
Presbyter*innen verabschiedet
und das neue Presbyterium
eingeführt. Herzliche Einladung
dazu!“

Veranstaltungen

Programm EFT – Evangelischer Frauentreff

Gemeindehaus am Münster
14-tägig am Mittwoch um 16.00 Uhr
März – Mai 2024

- 20.03.** Pfrn. Dr. Gabi Kern –
Thema offen –
- 27.03.** Osterspaziergang
Geschichten und Gedichte
zum Osterfest
- 10.04.** Anna-Magdalena Bach –
Die Frau hinter Johann
Sebastian Bach
Brigitte Dreyer
- 24.04.** Dorothea Steigerwald –
Brigitte Müller
- 08.05.** Lions-Club Herford –
Daniel Bittmaier
- 22.05.** Die sieben Weltreligionen –
Margit Stelter

Herzliche Einladung an alle interessier-
ten Frauen.

Ihre Ruth Prohaska

Sonntagsmahl

Zum Jahresbeginn trafen wir uns zum
Neujahrsempfang und schon im Feb-
ruar folgte das Sonntagsmahl mit Kö-
nigsberger Klopsen.

Im März lassen wir das Sonntagsessen
einmal ausfallen, stattdessen werden
wir am 09.03.2024 um 19.00 Uhr bei
der Veranstaltung "Leib und Seele" mit
einem Wildmenue verwöhnt.

An folgenden Terminen treffen wir uns
im Frühling wieder am 1. Sonntag im
Monat um 12.30 Uhr im Gemeinde-
haus Otterheide, Schmiedestr. 8:

7. April mit Rinderrouladen, Erbsen-
Möhren und Salzkartoffeln

5. Mai mit Ragout vom Hähnchen,
Spargel und Orange, Reis und Salat

Gerne berücksichtigen wir auch vege-
tarische Wünsche.
Der Kostenbeitrag für das Essen incl.
Dessert und Kaffee beträgt 12 Euro.

Anmeldungen bitte bis zum Mittwoch
vor dem Termin bei Sabine Wortmann
unter Tel. 05221-54929 (AB)
Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Heike Pohlmann

Frauenabendkreis

in der Otterheide

Freitag, 01.03.2024, 18 Uhr:
Weltgebetstag, dieses Jahr in der
kath. Gemeinde St. Paulus

Dienstag, 12.3.2024, 17.15 Uhr:
Bilder vom Bodensee, Klaus Lobe

Dienstag, 9.4.2024, 17.15 Uhr:
Spenden - wofür und wohin? Frau
Geisler-Hadler vom Diakonischen Werk

Dienstag, 14.5.2024, 17.15 Uhr:
Thema noch offen

Barbara Salmon

Leib und Seele



Auch in diesem Jahr treffen wir
uns wieder im Gemeindehaus
Otterheide zu Leib und Seele.
Dazu laden wir herzlich ein,
am **Samstag, 9.3. um 19:00 Uhr.**

Diesmal gibt es Wild in verschiede-
nen Variationen!
Genaueres wird noch nicht
verraten.
Wir freuen uns auf viele Gäste!
Für das 3-Gang Menü berechnen
wir pro Person 20,00 Euro ohne
Getränke.
Susanne Meyer zu Bexten

Zwischen den Gängen unterhält
uns *Silent Green*, Handgemachte
Querbeetmusik, stromsparend,
tagesformabhängig! Sie sind
nicht nur leise und grün. Sie kön-
nen auch laut und bunt!

Anmeldung:
Helfried und Marlies Horstmann,
Telefon: 05221/51996
E-Mail: hh@teleos-web.de

Männerfrühstück

Beginn des Männerfrühstücks um
9.00 Uhr im Gemeindehaus Otter-
heide, Schmiedestr. 8, 32051 Her-
ford mit einem Frühstücksbuffet.
Nach dem Frühstück begrüßen
wir einen Gast aus dem öffent-
lichen Leben.

Termine:

06. März:
Mit dem Bundestagsabgeordne-
ten Stephan Schwartze

03. April:
Mit der Redaktionsleiterin der
Neuen Westfälischen Christina
Römer

08. Mai:
Besuch der Saatzeitfirma
Syngenta in Bad Salzuflen
(Näheres folgt zeitnah)

05. Juni:
Mit Christoph Mörstedt, ehem.
Kulturreferent des Kreises
Herford

02. Juli:
Dienstag, ab 19.00 Uhr im und
am Gemeindehaus:
Saisonabschluss/Sommerfest.
Gottesdienst, anschließend
gemütliches Beisammensein
mit Bratwurst, Salaten, Bier
und Alkoholfreiem (natürlich
sind die Frauen, Bekannte und
Freunde dazu eingeladen.) Wer
die Möglichkeit hat, bringe bitte
einen Salat oder etwas anderes
für das Büffet mit.

Zu allen Veranstaltungen bitten
wir um vorherige Anmeldung
bei Klaus Salmon oder Helfried
Horstmann.
Klaus Salmon:
Tel. 05221-51213
E-Mail: salmon@teleos-web.de
Helfried Horstmann:
Tel. 05221-51996
E-Mail: hh@teleos-web.de
Die Teilnahme ist kostenlos
(Körbchen für freiwilligen Kos-
tenbeitrag).

Helfried Horstmann

Veranstaltungen

Gemeinde- nachmittag mit Tisch- abendmahl

Der Seniorenkreis des ehemali-
gen 2. Pfarrbezirks lädt herzlich
ein zum vorösterlichen Gemein-
denachmittag mit Tischabend-
mahl am **Do., 21. März** im Ge-
meindehaus am Münster.
In der Zeit von **14.30 bis 16.30
Uhr** wollen wir in bewährter
Tradition wieder einen schönen
Nachmittag miteinander verbrin-
gen und Begegnung ermögli-
chen, uns aber auch geistlich mit
der Feier eines Tischabendmahls
auf die Passionszeit besinnen.
Zur besseren Planung wird um
Anmeldung im Gemeindebüro
(Tel. 1 58 19) gebeten.



Jubiläums- konfirmationen

Am 16. Juni feiern wir in der Münster-
kirche Goldene Konfirmation.
Eingeladen sind alle, die vor 50 Jahren
in der Münsterkirche, in der Jakobi-Kir-
che, in der St. Johanniskirche und im
Lutherhaus konfirmiert wurden. Sehr
gerne mit den Partnern zusammen.
Zuerst gibt es einen Festgottesdienst,
danach ein gemeinsames Mittagessen
im Gemeindehaus am Münster. Viel
Rührung ist immer dabei, Wiederse-
hensfreude und eine sehr, sehr große
Gesprächigkeit. Einige treffen sich zum
ersten Mal wieder nach Jahrzehnten.
Die Diamantene Konfirmation (60 Jah-
re), die Eiserne (65 J.), Gnaden (70 J.)
oder sogar Kronjuwelen (75 J.) Konfir-
mation werden wir am 15. September
feiern.
Bitte melden Sie sich im Gemeindebü-
ro, wenn Sie teilnehmen möchten.

Gemeinde- frühstück



Mittlerweile ist es schon feste
Tradition: An jedem 2. Dienstag-
morgen im Monat wird im Ge-
meindehaus am Münster mitei-
nander gefrühstückt. Erwachsen
aus einer Initiative des ehemals
2. Pfarrbezirks ist das Gemein-
defrühstück inzwischen fester Be-
standteil des Gemeindelebens.
Von 9.00 bis 10.30 Uhr beginnen
wir den Tag gemeinsam mit ei-
nem schönen Frühstück, haben
die Möglichkeit zu Gespräch und
Austausch oder genießen ein-
fach nur das Beisammensein.
Kommen Sie gern dazu! Die
nächsten Termine sind am **13.2.;
12.3.; 9.4.** und **14.5.** Zur besse-
ren Planung bitten wir um An-
meldung jeweils spätestens bis
zum Freitag vorher im Gemein-
debüro (Tel. 1 58 19).
Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro
pro Person.
Wir freuen uns auf Sie!

Indonesischer Kochabend

Mit einem Gottesdienst und gemein-
samen Abendessen haben wir die
Indonesische Reihe 2023 beendet.
In diesem Jahr laden Familie Purba
und Team zu einem Indonesischen
Kochabend ein. Gemeinsam mit den
Teilnehmer*Innen werden original
indonesisch-karonesische Gerichte ge-
kocht und verköstigt. Ganz sicher ein
besonderes Geschmackserlebnis!
Folgende Termine stehen zur Aus-
wahl:

Donnerstag, 4. April 2024
Mittwoch 15. Mai 2024
Uhrzeit: 17:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr
Ort: Frühherrenhaus, Petersilienstr. 3,
32052 Herford
Kostenbeitrag: 10,00 Euro
Die Menüfolge ist an beiden Abenden
identisch!
Da die Teilnehmer*innenzahl auf 8
Personen begrenzt ist, bitten wir um
verbindliche Anmeldung über das
Gemeindebüro. Telefon: 1 58 19 oder
109031

Wir freuen uns auf Sie und das ge-
meinsame Kocherlebnis!

Ihre Familie Purba & Team



Foto: Luluk Williams

H. Kölling

Ihre Friedhofsgärtnerei



- Grabgestaltung und Pflege auf allen Friedhöfen
im Kreis Herford, Hiddenhausen und Bad Salzuflen
- Dauergrabpflege
- Partner bei GEDOS
- Moderne Floristik und Kranzbinderei
- Gestecke und Kränze zu den Totengedenktagen

Friedhofstraße 10 · 32052 Herford · Telefon 05221-15391

Mehr als Überleben

Projektwoche mit Förderung durch die Osthusenrich- und die Stiftung Meilenstein



Die Projektwoche zum Thema Überleben hat das Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg jetzt mit Hilfe der Osthusenrich-Stiftung und der Stiftung Meilenstein in besonderer Form durchgeführt. Denn erstmalig hatten sich zu fast jedem Projekt am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg Lernende gefunden, die es mit Künstler*innen gemeinsam planen und leiten wollten. Dazu hatte es in jeder Klasse Partizipationsworkshops gegeben, in denen die Schüler*innen ermutigt wurden, ihre eigenen Interessen gemeinsam zu verwirklichen. Über das Wortspiel und Thema der Projektwoche „Überleben“ gab es einen kreativen Austausch, auch mit den Lehrkräften.

Schulleiterin Heike Dunker dankte den Stiftungen für die Unterstützung: „Ausgehend von den Ideen der Schüler*innen und Studierenden konnten wir mit dieser Förderung Expert*innen aus anderen Professionen ins Berufskolleg holen. Durch ihre Impulse wollen wir als Schulgemeinschaft aus verschiedenen Perspektiven auf das Überleben schauen, nachdenken und diskutieren.“ Claudia Holle von der Osthusenrich-Stiftung ergänzt: „Bildungsförderung gehört zu unseren Hauptanliegen und wir unterstützen diese innovative Projektwoche am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg sehr gern.“

Planspiel Gerechtigkeit



Zu Beginn der Projektwoche führte Spielpädagoge Ralf Brinkhoff mit 120 Schüler*innen des Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskollegs einen ganzen Vormittag lang ein Planspiel zum Thema Gerechtigkeit durch. Dazu hatte er zwölf Lehrkräfte sowie ehemalige und aktive Schüler*innen der Schule als Teamer fortgebildet. Sie begleiteten acht so genannte Clans dabei, im Fokus bestimmter Werte und Tugenden jeweils vier Gesetzentwürfe zu formulieren und mit den anderen Clans zu verhandeln. In einer Plenarsitzung stimmten die Clans nach teils kontroverser Debatte über acht Gesetze auf den Gebieten Liebe und Partnerschaft, Internet und soziale Medien, Flucht und Migration sowie Gesellschaft ab.

Eine ereignisreiche Woche am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg

Die Projektwoche am evangelischen Berufskolleg in der Radewig war in diesem Jahr etwas ganz Besonderes: Sie begann mit einer sportlichen Aktivität rund um die Zertifizierung als Gesunde Schule, erlebte einen intensiven Tag mit einem Planspiel zum Thema Gerechtigkeit und zielte mit zahlreichen geförderten Projekten auf einen Tag der offenen Tür.



Auszeichnung als Gesunde Schule



Landrat Jürgen Müller kam eigens mit einem Projektteam vom Gesundheits- und Schulamt sowie den regionalen Krankenkassen in die Löhrrstraße, um dem Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg das Zertifikat Gesunde Schule im Wittekindskreis zu überreichen. Dafür hatte die Schule regelmäßig Projekttag zur gesundheitlichen Prävention für Lernende und Lehrende organisiert. Dr. Angela Heiler-Birk vom Kreisgesundheitsamt hatte zu diesem Anlass ein Trainingsprogramm im Stress reduzierenden Bewegungsprogramm Linkmoves organisiert: Angeleitet von Sportwissenschaftler Pascal Kramer hatten die Schulgemeinschaft, Landrat und Projektvertreter*innen viel Spaß beim Koordinieren von rechts, links, vorne und hinten, Sprache und Bewegung.

Termine im März



Wer das Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg erleben will, hat im März zwei Gelegenheiten dazu. Vom 8. bis 10. März tritt die Schule gemeinsam mit ihrem Träger, dem evangelischen Kirchenkreis Herford auf der my-jobOWL auf, der größten Jobmesse in Ostwestfalen. Außerdem gibt es am letzten Schultag vor den Osterferien, am 22. März um 12 Uhr in der Jakobikirche einen Schulgottesdienst in der Passionszeit mit Berichten von der diesjährigen Studienfahrt nach Krakau und Auschwitz.

Monika Heinis



*ERNET
Orthopädie-Schuhtechnik

ÖFFNUNGSZEITEN

MO-FR 8-18 Uhr
MI 8-13 Uhr
(nachmittags nach Termin)
SA 9-13 Uhr

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen aller Art
- Sensomotorik für Kinder und Erwachsene
- Zurichtung von Konfektionsschuhen
- Sportlerversorgung/ Videoanalyse
- Bequemschuhe

Bergertorwall 6
(Eingang Berliner Straße)
32052 Herford
Tel. 0 52 21 . 5 39 60
Fax 0 52 21 . 5 14 53
Email info@ortho-ernet.de
Web www.ortho-ernet.de



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: sparkasse-herford.de/kredit

Sparkasse Herford

„Meine Finanzen in besten Händen“



RICHTER BESTATTUNGEN

Damit das Ende gut wird.

GÄNSEMARKT 3, 32052 HERFORD, TEL. 05221 / 6991156

WWW.RICHTER-BESTATTUNG.DE



Elektro Brand
GmbH
INDUSTRIE-ELEKTRIK
INSTALLATIONEN

Mindener Straße 164
32049 Herford
Telefon 0 52 21 / 2 16 11



**Bestattungshaus
S. Hartung**
Inh.: T. Stolzmann

Wir sind persönlich
für Sie da, beraten
und begleiten Sie in
Ihrer schweren Zeit.

Weststraße 21
32051 Herford

Tel. 0 52 21/5 47 05
Fax 052 21/158 47



**Bestattungen
Deppendorf & Preuß**

Deppendorf & Preuß GmbH
Ortsieker Weg 26
32049 Herford
Telefon 05221 2072
www.dp-bestattungen.de
info@dp-bestattungen.de



Wir begleiten Sie in den schweren Zeiten der
Trauer und beraten Sie in allen Fragen zur
Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

HEW – Lätetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Lätemaschinenteknik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



**Herforder
Lätemaschinen**

Herforder
Elektromotoren-Werke
Goebenstraße 106
32051 Herford

kirchentechnik@hew-hf.de
www.hew-hf.de
fon (+49) 052 21 / 59 04 - 21
fax (+49) 052 21 / 59 04 - 22



Joachim Rother
Malermmeister

Ihr Meisterbetrieb für:
Farbige Raumgestaltung
Fussbodenbeläge
Wärmedämmverbundsysteme
Dekorputze

Viehtriftenweg 67 · 32052 Herford
Tel.: 7 58 59 · Fax: 7 08 57

Der Schuhmacher

Schuhmachermeister
Orthopädische Schuhzurichtungen und Einlagen

- orthopädische Schuhzurichtungen und Einlagen
- Schuhreparaturen
- Maßschuhe
- Reparaturen aller Art
- 3D-Fußdruckmessung

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Sa. 8.30 – 13.00 Uhr
Mi. – Nachmittag geschlossen

Rüdiger Plohr • Neuer Markt 6 • 32052 Herford
Telefon 05221-53175 • www.derschuhmacher-plohr.de

ARNHOLZ
*Eigene Trauerhalle
Eigene Aufbahrung* *Bestattungen*

Wir stehen Ihnen in schweren Zeiten zur Seite

Hollinder Weg 12, 32051 Herford
Elverdissers Straße 300, 32052 Herford
Fon: 05221/32391 Fax: 05221/33023
www.bestattungen-arnholz.de
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



**Bestattungen
Heinrich Stranghöner**

Anschrift: **Bielefelder Str. 12, 32130 Enger**
ENGER Tel. 052 24 - 25 28 | Fax 052 24 - 796 60
HERFORD Tel. 052 21 - 2 27 82

E-Mail: stranghoener.bestattungen@t-online.de
www.bestattungen-stranghoener.de

Tonstudio

Du wolltest schon immer mal einen Song oder auch einen Podcast aufnehmen? Unser Tonstudio wird bald fertig sein! Wir haben jeden Freitag von 17 bis 21 Uhr ein offenes Tonstudio, wo du einfach vorbeikommen kannst. Falls du etwas mehr Zeit und Ruhe für ein bestimmtes Projekt brauchst, melde dich bei uns unter info@tott.de und wir machen einen Termin aus.

Jungschar im Wichernhaus

Jeden Dienstag von 15-16:30 Uhr findet unsere Jungschar im Wichernhaus (Fichtestraße 16) statt. Wenn du zwischen 7 und 12 Jahren alt bist, gerne spielst, bastelst und biblische Geschichten hörst, dann schau doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf dich.

Ferienspiele in den Osterferien

Vom 25. Bis 28. März finden unsere Ferienspiele für Jugendliche statt. Das genaue Programm und alle wichtigen Infos findest du auf unserer Internetseite: tott.de

CVJM OWL Clubcamp in Bielefeld

Wir fahren vom 09.-12.05.24 auf das ClubCamp und DU kannst mit dabei sein. Informiere dich unter: Club Camp OWL, oder komm vorbei und hole dir einen Flyer ab. Falls du dich entscheidest mitzukommen benutze folgenden Link zur Anmeldung:

<https://cvjm-westbund.amosweb.de/reg/anmeldung/53417/start?groupParToken=0bb2df84-1b29-4ea5-9bd1-0f03a3302c6d>

Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende mit dir!



Ankerplatz – Rückblick und Ausblick

Wir schauen dankbar auf ein Jahr voller spannender und entspannter, schöner, aber auch aktiver Ankerplätze zurück. Im April ist der erste junge Gottesdienst „Ankerplatz“ an den Start gegangen und darauf folgten fast jeden Monat weitere Ankerplätze. Im Wechsel mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden Herringhausen, Elverdissen, Laar und Herford-Mitte haben wir mit einem großen Team Gottesdienste zu verschiedenen Themen durchgeführt.

Die Themen waren zum Beispiel Vertrauen, Palmsonntag, Ewigkeitssonntag, Pfingsten und Weihnachten. Wir haben in Kirchen gefeiert, am Lagerfeuer gesessen, waren aktiv an Stationen, waren kreativ, haben gesungen und gemeinsam gegessen.

Wir haben viele Menschen erreicht und wünschen uns, dass auch im kommenden Jahr 2024 noch viele neue Gesichter zu unserer Ankerplatz-Familie dazustoßen.

Wir freuen uns über jede*n auch in unserem Team. Sprich uns dazu einfach nach unserem nächsten Ankerplatz an und wir finden mit Sicherheit eine Aufgabe für dich!

Wir freuen uns auf 2024 mit euch!

Termine, Orte und Themen für dieses Jahr:

- 25. Februar** - Du bist nicht alleine
18 Uhr - Kirchengemeinde Herringhausen
- 28. April** - Du bist geliebt
18 Uhr - Jugendzentrum ToTT
- 26. Mai** - Du bist unterwegs
18 Uhr - Kirchengemeinde Elverdissen
- 30. Juni** - Du bist ein Volltreffer
18 Uhr - Jakobikirche
- 01. September** - Du bist ein*e Freund*in
18 Uhr - Kirchengemeinde Laar
- 29. September** - Du bist im falschen Film
16 Uhr (inkl. Überlänge) - Münsterkirche
- 17. November** - Du bist Christ?!
18 Uhr - Jugendzentrum ToTT

Dauergrabpflege

Ob Sie eine Vorsorge treffen möchten oder bereits eine Grabstelle in Pflege haben - wir helfen Ihnen dabei.

GEDOS GmbH
Engerstraße 21
32051 Herford
Telefon 05221/140-24950
info@gedos-grabpflege.de

Eine Gesellschaft der Sparkasse Herford

„Ein gepflegtes Grab bedeutet mir sehr viel.“

Impressum

Herausgeber:

Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte, ViSDP: Pfarrer Andreas Smidt-Schellong

Redaktion: Indira Schneider (Gestaltung), Monika Heinis, Heike Pohlmann, Pfarrer Andreas Smidt-Schellong (Leitung)

Layout: Indira Schneider, Tel. 05221 / 54265 E-Mail: info@design-atelier-schneider.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.03.2024

Die nächste Ausgabe erscheint zum 01.06.24. Texte, Fotos und Leserbriefe bitte bis zum 15.03.2024 an das Gemeindebüro.

Weitere Informationen, Ansprechpartner, Telefonnummern erfahren Sie bei den Pfarrer*innen und über das Gemeindebüro.

Gemeindebüro Herford-Mitte, Münsterkirchplatz 5, 32052 Herford; Frau Steffen, Frau Tscheche, **Tel. 1 58 19, Fax: 10 90 31,**

E-Mail: buero@herfordmitte.de, Homepage: www.herfordmitte.de, Instagram: @herford_mitte

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 - 12.00 Uhr und Do 15.00 - 17.00 Uhr

